

↓ 1 Seite 6

**„Wo es mir gut geht.“**

Orte, Freizeit, Alltag ◆ „Wo es mir gut geht“  
– Jugendliche berichten ◆ nachfragen: den „Lieblingsort“ herausfinden, mit Hilfe von Stichwörtern einen Text vortragen ◆ über eine Reise berichten ◆ Brainstorming, Mindmapping, ein individuelles Vokabelheft führen, Texterschließung: Informationen entnehmen ◆ lokale Präposition + Genitiv, lokale Relativpronomen, Verben + lokale Präposition, lokale Verb-Substantiv-Fügungen, Register: persönlicher Brief

↓ 2 Seite 22

**Burger oder Buttermilch?**

Ernährung, „Fastfood“ und die Folgen ◆ Interviews im Schnellrestaurant, vom Hamburger zum Regenwald: Auszüge aus einem Sachbuch für Jugendliche, „Test“: „Was für ein ‚Essertyp‘ sind Sie?“ ◆ zum Essen einladen: Vorschläge(n) zustimmen/ ablehnen, eine Umfrage durchführen und auswerten, Fragen ausweichen/ Antworten verweigern, argumentieren/diskutieren ◆ Meinungen zu Thesen, Sprichwörtern und anderen „Weisheiten“ ◆ Schaubilder/Statistiken auswerten, Texte als Argumentationshilfen verwenden, Anregungen zum Wörterheft ◆ einladen, ablehnen, ausweichen, „Zeit gewinnen“, Maßangaben / Zahlenverhältnisse + Genitiv, „während“ als vergleichende Konjunktion, wegen + Genitiv

↓ 3 Seite 43

**Die Unersetzbaren**

Verwandtschaft, Schicksale ◆ „Die Unersetzbaren“ – eine Reportage ◆ Vermutungen, jmdm. im Gespräch widersprechen/zustimmen ◆ über eine Person schreiben, Bildbeschreibung ◆ Texterschließung: Haupt- und Nebeninformationen unterscheiden,

Frage-Brainstorming als Strukturierungshilfe für Schreibaufgaben, „Schreibtipps“, Hilfen zur Bildbeschreibung, Anregungen zum Wörterheft ◆ Umgangssprache, „Jugendsprache“ und Anglizismen, Wortbildung: Substantive, heftig und „gemäßigt“ widersprechen

↓ 4

Seite 57

**Chemisches Gewitter**

Gefühle, Beziehungen, Liebe als chemischer Prozess ◆ Liebesgedichte (Goethe, Morgenstern u. a.), „Chemie der Liebe“ – Reportage ◆ Verliebte – ein Erfahrungsaustausch, über Sprichwörter sprechen, Bilder als Sprechanlass: eine Geschichte erzählen, Telefongespräche führen ◆ Schaubild als Schreibanlass ◆ einen Text mit Hilfe einer Textkarte verstehen, Anregungen zum Wörterheft ◆ temporale Konnektoren, Konnektoren: Grund – Folge, Präpositionen, telefonieren

↓ 5

Seite 72

**Übergänge**

Schule, Studium, Berufsausbildung, Lernen, Arbeiten ◆ „Reif fürs Leben?“, „Im Zwiespalt zwischen Stress und Pause“ – Reportagen ◆ Fotos als Sprechanlass, Meinungsaustausch, Diskutieren: Schulabschlüsse, Kurzvorträge ◆ Brainstorming als Hilfe zur Bildbeschreibung, Texterschließung: Informationen und Meinungen unterscheiden ◆ Genitiv, Redemittel: Vortrag

↓ 6

Seite 83

**Surfen im Internet**

Computer, Datenaustausch ◆ „Verschollen im Internet“, „Keine Angst vor Chaos“ – Reportagen ◆ Erfahrungsaustausch: Computerwelt, Rollenspiel: kritisch nachfragen, „Tennismatch“ – Einer gegen alle: ein Diskussionsspiel

◆ Texterschließung: Informationen und Wertungen unterscheiden, Mindmapping zur Vorbereitung einer Diskussion ◆ Verben + Dativ, Präpositionen

Diskussion mit Stichwortgerüst vorbereiten ◆ adversative Konnektoren, Vermutungen ausdrücken, Register: formeller Brief, das kausale „lassen“

#### 7 Seite 95

##### Lesen

Lesegewohnheiten: „Leseratten“ und „Lesemuffel“, Quiz: deutschsprachige Nachkriegsliteratur, eine Kurzgeschichte interpretieren/Merkmale einer Kurzgeschichte ◆ Textauszüge (Süskind, Handke, Frisch, Biermann, Borchert), Walter Jens: *Bericht über Hattington* (Kurzgeschichte) ◆ über Lesegewohnheiten sprechen, eine Kurzgeschichte interpretieren ◆ „Die Zukunft des Buches“ – Stellungnahme ◆ einen Text interpretieren: Inhalt, Sprache, Aufbau, Brainstorming zur Vorbereitung des Schreibens, Strukturierung einer Stellungnahme ◆ Wortbildung mit dem Wortstamm, Substantive, Verben, Adjektive bilden, temporale Angaben, „literarisches“ und „Alltagsdeutsch“, Präteritum: unregelmäßige Verben, Redemittel: Textinterpretation

#### 9 Seite 130

##### Ade, Hotel Mama

Wohnen, „Wohntypen“ ◆ „Ade, Hotel Mama“ (Reportage), H. Hesse: *Der Steppenwolf* (Roman) ◆ eine Person beschreiben (Bildbeschreibung), Diskutieren: seine (Wohn-) Bedürfnisse vertreten, Rollenspiel: Mieter und Vermieter, Kurzvortrag ◆ „Der ideale Nachbar“, Antwort auf eine Wohnungsanzeige ◆ Brainstorming zum Kurzvortrag ◆ Redemittel: Vor- und Nachteile abwägen

#### 10 Seite 145

##### Gemalte Fensterscheiben

Wozu sind Gedichte da? ◆ Lyrik von Goethe, Enzensberger, Morgenstern, Uhland, Kirsch, Tucholsky ◆ Erfahrungsaustausch: Lyrik ◆ Gedichte lesen, verstehen und interpretieren ◆ „dichten“

#### 8 Seite 114

##### Dazugehören

in der Fremde: Aupairs, türkische Fußballspielerinnen in Berlin, fremd sein und Sprache, multikulturelle Gesellschaft ◆ Aupairmädchen erzählen über die Bundesrepublik (Interviewauszüge), *In der Fremde – Zwei Fallbeispiele*, Peter Bichsel: *Hören und Dazugehören* (Glosse), David Simo, Daniel Cohn-Bendit, J. W. v. Goethe über die multikulturelle Gesellschaft ◆ die „Lupe“: über einen Begriff sprechen, Meinungen bewerten, sich in die Rolle anderer versetzen – ein Gedankenspiel, Erfahrungsaustausch: Fremde, Diskutieren, die multikulturelle Gesellschaft ◆ einen Dialog schreiben, formeller Brief: Aupairvermittlung, persönlicher Brief: Sich bedanken ◆ eine

#### 11 Seite 165

##### Grammatik

- Hätte – getan:  
Der Konjunktiv II:
  - Funktionen und Formen
  - Grammatik untersuchen – Grammatik systematisieren, Übungen und Aufgaben
- Hätte – getan – werden – müssen:
  - Vorgangspassiv, Zustandspassiv, Passivversatzformen
  - Grammatik untersuchen – Grammatik systematisieren, Übungen und Aufgaben